

Deutscher Turner-Bund, Fachgebiet Rhönradturnen Rahmenbedingungen für Ausrichter von Wettkämpfen



Die nachfolgenden Rahmenbedingungen sollen für Ausrichter von Wettkämpfen im Rhönradturnen eine Hilfestellung sein.

Die Rahmenbestimmungen bestehen aus zwei Teilen: - Allgemeine Erklärungen
- Checkliste

1. Hallenboden-Systeme:

In Sporthallen und anderen Hallen gibt es verschiedene Hallenboden-Systeme:

1.1. Flächenelastische Hallenboden-Systeme

Die besten Böden für das Rhönradturnen sind flächenelastische. Hier ist der Bodenbelag (PVC-, Linoleum-, Parkettbelag) auf einer Holzunterkonstruktion aufgebracht. Das gesamte System schwingt beim Laufen auf einem einfachen Schwingboden leicht, auf einem doppelten Schwingboden stärker mit.

Auf solchen Böden können alle drei Rhönrad-Disziplinen: Geradeturnen, Spiraleturnen und Sprung (über das rollende Gerät) durchgeführt werden und kommen für alle Rhönradwettkämpfe in Frage.

1.2. Punktelastische Hallenboden-Systeme

Diese Böden sind etwas weniger geeignet. Hier besteht der Aufbau aus einer Betonschicht, auf der Filzbahnen ausgelegt werden. Den Abschluss bildet der Bodenbelag (PVC- oder Linoleumbelag). Die Merkmale eines solchen Bodens sind: Er schwingt überhaupt nicht und mit dem Daumen lassen sich Dellen in den Belag drücken.

Diese Böden sind für das Spiraleturnen ungeeignet.

Es können nur das Geradeturnen und der Sprung durchgeführt werden.

Diese Bodenart ist für Regionale oder Deutsche Meisterschaften nicht geeignet.

1.3. Unelastische Böden

Eine Besonderheit, jedoch in größeren Hallen eher selten anzutreffen, sind unelastische Böden.

Hier ist ein Estrich oft mit Parkett belegt.

Diese sind im Vergleich des elastischen Böden zu hart und deswegen für Wettkämpfe nicht geeignet.

Diese Böden sind für das Spiraleturnen völlig ungeeignet.

Eventuell kann noch das Geradeturnen und der Sprung durchgeführt werden.

Bei polierten Parkettböden ist ein Rhönradturnen nicht möglich.

Diese Bodenart ist für Regionale oder Deutsche Meisterschaften nicht geeignet.

2. Glätte der Hallenböden

Eine wichtige Voraussetzung: Die Hallenböden dürfen nicht glatt sein, d. h. sie müssen mit einem Pflegemittel behandelt sein, das keine Glätte erzeugt.

3. Hallentüren und Gänge

Rhönräder sind sperrige Turngeräte und werden mit einem 5 cm Durchmesser-Abstand fortlaufend von 1,40 bis 2,40 Metern hergestellt. Die Maße aller Durchlässe (Hallentüren und Gänge) von Außen bis zum Hallenboden müssen für diese Größen durchgängig sein. Winklige Gänge sind oft trotz ausreichender Höhe ein Hindernis und müssen deshalb ebenfalls auf Durchgängigkeit geprüft werden.

Sollten Probleme bei größeren Rädern auftreten, kann dies durch den Einsatz von teilbaren Rädern (zwei- oder vierteilig) gelöst werden. Dieses sollte beim Ausleihen der Räder berücksichtigt werden.

Deutscher Turner-Bund, Fachgebiet Rhönradturnen Rahmenbedingungen für Ausrichter von Wettkämpfen



4. Hallengröße

Entsprechend der Art des Rhönradwettkampfes müssen die Hallen folgende Flächen aufweisen:

Geradeturnen: 23,00 x 3,00 Meter plus Sicherheitszone an den Seiten = 27,00 x 7,00 Meter
Spiralturnen: 13,50 x 13,50 Meter plus Sicherheitszone an den Seiten = 17,50 x 17,50 Meter

Wenn bei einem Wettkampf die Gerade- und Spiralfäche gleichzeitig benötigt werden, dürfen sich die Sicherheitszonen überlappen.

Dies ist u.U. erforderlich, da selbst die Maße einer 3-fach Halle sonst nicht ausreichen würden.

In diesem Falle betragen die Mindestmaße der Halle 42,50 x 25 Meter.

Die Einrichtung von Sicherheitszonen, die unmittelbar mit einer Hallenwand enden, ist (nach Möglichkeit) zu vermeiden.

5. Bereitstellen der Rhönräder

Der Bedarf an Rhönrädern wird durch den Beauftragten für Wettkampfwesen im TK Rhönradturnen des DTB ermittelt.

Der ausrichtende Verein stellt die Rhönräder in entsprechender Anzahl zur Verfügung bzw. ist für die Beschaffung und den Transport der Räder verantwortlich.

Für die Sprungdisziplinen werden mindestens 2 Weichbodenmatten sowie 4 kleine Matten benötigt.

6. Ausstattung der Halle

- 6.1 In der Regel wird bei überregionalen Meisterschaften mit 2 Kampfgerichten gearbeitet. Diese benötigen Tische und Stühle in der Sporthalle.
Für das Geradekampfgericht (mit Musik) werden entsprechende Tische und 12 Stühle benötigt.
Für das Spiralekampfgericht werden entsprechende Tische und 8 Stühle benötigt.
Für das Sprungkampfgericht werden entsprechende Tische und 8 Stühle benötigt.
Die Kampfgerichte sollen grundsätzlich so positioniert werden, dass die Wertungen von den Zuschauern problemlos zur Kenntnis genommen werden können. Von Vorteil sind zudem blickdichte Tischdecken, die vor den Tischen bis zum Boden reichen. Optional möglich ist zudem auch eine zusätzliche Sichtblende (Höhe ca. 10cm) an der vorderen Kante des Tisches, die den Schreibbereich der Kampfrichter verdeckt.
- 6.2 Ein wichtiger Punkt ist eine gut funktionierende Lautsprecheranlage.
Benötigt werden mindestens 2 mobile Mikrofone.
Optimal wären 4 Mikrofone (2 x Kampfgericht; 1 x Wettkampfbüro; 1 x Moderation).
- 6.3 Ebenso wird eine Musikanlage zum Abspielen von Musiken benötigt.
Es ist erforderlich, dass die Musik von CD wiedergegeben werden kann. Das Musikformat ist als MP3 festgelegt. Zudem ist es von Vorteil, wenn ein Laptop an die Soundanlage angeschlossen werden kann.
Für die Beschallung der Halle und das Abspielen der Musikstücke kann dieselbe Anlage genutzt werden.
- 6.4 Die Wettkampfleitung benötigt einen separaten Raum, der mit Tischen und Stühlen ausgestattet sein muss.
Ein entsprechender Stromanschluss ist bereit zu stellen.
Hier werden alle Wettkampfergebnisse zusammengestellt.
Von großem Vorteil ist es, wenn dieser Raum einen Blick auf die Wettkampfflächen erlaubt.
- 6.5 Die Startnummer des jeweiligen Turners ist in geeigneter Weise mit einer Startnummerntafel anzuzeigen.
Auch elektronische Anzeigen können dafür zum Einsatz kommen.
- 6.6 Die Wettkampfflächen und Sicherheitszonen werden mit Klebeband markiert, das sich deutlich von den übrigen Hallenmarkierungen abheben muss. Es sollte vornehmlich quergestreiftes gelb/schwarzes Markierungsband verwendet werden (insg. 248 m).

Deutscher Turner-Bund, Fachgebiet Rhönradturnen Rahmenbedingungen für Ausrichter von Wettkämpfen



7. Allgemeines

Einzelheiten zur Wettkampfdurchführung regelt die Vereinbarung zwischen dem Ausrichter und dem Fachgebiet Rhönradturnen im DTB.

Die nachfolgende Checkliste soll als ergänzende Hilfe für die optimale Vorbereitung bei der Durchführung von Wettkämpfen dienen.

Deutscher Turner-Bund, Fachgebiet Rhönradturnen Rahmenbedingungen für Ausrichter von Wettkämpfen



Checkliste:

Mit dem Begriff „DTB“ in der Checkliste ist der „Beauftragte für Wettkampfwesen im TK Rhönradturnen“ gemeint.

1.	Allgemeines	verantwortlich
	<input type="checkbox"/> Ausrichtervertrag mit ausrichtendem Verein durchsprechen	DTB
	<input type="checkbox"/> Vertragsabschluss / Kopie an DTB und ausrichtenden Verein	DTB
	<input type="checkbox"/> Anfahrtsskizze zur Verfügung stellen	Verein
	<input type="checkbox"/> Beschilderung zur Halle	Verein
2.	Veranstaltungsräumlichkeiten	
a.	Beschaffenheit des Bodens	DTB / Verein
	<input type="checkbox"/> Flächenelastisch geeignet für Gerade, Sprung, Spirale	
	<input type="checkbox"/> Punktelastisch, geeignet für Gerade, Sprung	
	<input type="checkbox"/> nicht elastisch, geeignet für Gerade	
b.	Hallennutzung	
	<input type="checkbox"/> Bestehende Rhönradnutzung Hallenglätte beim ausrichtenden Verein abfragen	DTB / Verein
	<input type="checkbox"/> Keine bestehende Rhönradnutzung Lokaltermin und Prüfung der Hallenglätte	Verein
c.	Hallentüren und Gänge	
	<input type="checkbox"/> Bestehende Rhönradnutzung Freien Zugang von Außen bis zum Hallenboden (Türen und Gänge) abfragen	DTB / Verein
	<input type="checkbox"/> Keine bestehende Rhönradnutzung Lokaltermin und Prüfung der Zugänglichkeit	Verein
d.	Hallengröße	
	Geradeturnen = (27 x 7 Meter) x Anzahl Bahnen Spiraleturnen = (17,5 x 17,5 Meter) x Anzahl Flächen Mehrkampf = 1 x Gerade und 1 x Spirale (42,5 x 17,5 Meter) <input type="checkbox"/> Geeignet <input type="checkbox"/> Nicht geeignet	DTB
	<input type="checkbox"/> Abkleben der Wettkampffläche durch den ausrichtenden Verein in Zusammenarbeit mit dem DTB <input type="checkbox"/> Bereitstellen der Klebematerialien durch den Verein (gelb/schwarz)	Verein / DTB
e.	Bereitstellung Rhönräder	
	<input type="checkbox"/> Bedarfsermittlung durch den DTB	DTB
	<input type="checkbox"/> Bereitstellung durch den ausrichtenden Verein	Verein
	<input type="checkbox"/> Bedarf an teilbaren Rhönradern / weiteren Rhönradern <input type="checkbox"/> Organisation durch ausrichtenden Verein <input type="checkbox"/> Vermittlung durch DTB (nur wenn nötig)	Verein Verein DTB
	<input type="checkbox"/> Sprung : 4 Weichbodenmatten und 6 kleine Matten	Verein

Deutscher Turner-Bund, Fachgebiet Rhönradturnen

Rahmenbedingungen für Ausrichter von Wettkämpfen



f.	Ausstattung der Halle	Verein
	<input type="checkbox"/> 5 Tische für Kampfrichter (pro Kampfgericht)	
	<input type="checkbox"/> 4 Stühle für Oberkampfrichtertisch (pro Kampfgericht)	
	<input type="checkbox"/> 4 Stühle für Ausführungskampfrichter (pro Kampfgericht)	
	<input type="checkbox"/> 4 Stühle für Musikkampfrichter (pro Kampfgericht)	
	<input type="checkbox"/> Musikanlage für CDs MP3	
	<input type="checkbox"/> Lautsprecheranlage	
	<input type="checkbox"/> 2 Mikrofone, von beiden Hallenseiten aktivierbar bzw. schnurlos	
	<input type="checkbox"/> Umkleieräume	
	<input type="checkbox"/> Platz für Zuschauer getrennt von den Sportlern	
	<input type="checkbox"/> Haltevorrichtung für Fahnen und Banden	
g.	Wettkampfbüro	Verein / DTB
	<input type="checkbox"/> Separater Raum	Verein
	<input type="checkbox"/> 1 bis 2 Tische	Verein
	<input type="checkbox"/> 2 bis 4 Stühle	Verein
	<input type="checkbox"/> Kopierpapier zum Erstellen der Siegerlisten	DTB
	<input type="checkbox"/> Wertungszettel für die Kampfrichter (ca. 9cm X 9cm)	Verein
h.	Begrüßung / Siegerehrung	Verein
	<input type="checkbox"/> Wer nimmt Begrüßung vor (Namen)	
	<input type="checkbox"/> Siegerpodest	
	<input type="checkbox"/> Urkunden vom Ausrichter vorhanden	
	<input type="checkbox"/> Wer nimmt Siegerehrung vor (Namen)	
i.	Verpflegungsmöglichkeit	Verein
j.	Personal (soweit es den Wettkampf betrifft)	Verein
	<input type="checkbox"/> Bedienung der Lautsprecher- /Musikanlage während der Veranstaltung	Verein
	<input type="checkbox"/> 1 Operator pro Oberkampfrichter während des Wettkampfes	Verein
	<input type="checkbox"/> 2 Helfer für das Wettkampfbüro/ Linienrichter für Spürarefläche	Verein
	<input type="checkbox"/> Ansprechpartner im Hallenbereich: (Name)	Verein
	<input type="checkbox"/> Auf- und Abbau während der Veranstaltung	Verein
k.	Ablauf	DTB
	<input type="checkbox"/> Zeitplan erstellen	